

«Das Buch soll Nachhaltigkeit bewirken»

Remo Cavegn, Präsident des Bündner Verbands für Sport, hat das «Bündner Sport-Jahrbuch 2014» initiiert

VON RENÉ WEBER

Remo Cavegn, am 4. Dezember wird das «Bündner Sport-Jahrbuch 2014» in Laax offiziell präsentiert. Ist die Vorfreude gross?

Remo Cavegn: Sehr gross. Der 4. Dezember wird für den Bündner Verband für Sport ein grosser Tag. Einerseits, weil dann ein Produkt lanciert wird, das den Bündner Sport vereint. Andererseits, weil die Sportfamilie nach der Sportnacht mit dem «Bündner Sport-Jahrbuch 2014» ein zweites Mal zusammenkommt, um gemeinsam zu feiern. Wir werden in Laax Interessierte aus Sport, Wirtschaft und Politik, aber auch Sponsoren begrüßen können. Die Vernissage wird eine wunderbare Gelegenheit, sich auszutauschen.

«Ich erachte es als wichtig, dass sich der Sport in unserem Kanton als Einheit präsentiert.»

Wie entstand die Idee, das «Bündner Sport-Jahrbuch 2014» herauszugeben?

Die Idee habe ich im letzten Sommer im Ausland aufgeschnappt. Da dachte ich sofort, dass das für Graubünden etwas wäre. Ich erachte es als wichtig, dass sich der Sport in unserem Kanton als Einheit präsentiert. Das Buch soll ein Abbild davon sein, was sich im Sportbereich in Graubünden tut.

Graubünden ist der erste und einzige Kanton der ein Sport-Jahrbuch herausgibt. Ein Grund, stolz zu sein?

Ja, natürlich bin ich stolz. Wir sind die einzigen, denen es gelungen ist, ein solches Projekt auf die Beine zu stellen. Der Bündner Verband für Sport war sich von Anfang an bewusst, dass es für dieses Buch einen motivierten Partner braucht. Darum sind wir vor einem Jahr mit Samedia in Kontakt getreten. So hat alles begonnen. Ohne das Interesse und die Mithilfe von Samedia wäre das Buch nie zustande gekommen. Das hätte unsere Kapazitäten und Möglichkeiten überschritten. Nun hoffe ich einfach, dass das Buch bei der Sportlerfamilie auch gut ankommt – und geschätzt wird.

Gibt es Zweifel?

Eigentlich nicht, nein. Im Kanton Graubünden gibt es rund 70 000 Leute, die einem Sportverband und damit dem Bündner Verband für Sport angeschlossen sind. Sie alle finden ihren Sport im «Bündner Sport-Jahrbuch 2014» wieder. Hunderte von Sportlern sind darin abgebildet. Alle Bündner Meister und die wichtigen Events kommen darin ebenfalls vor. Wer sich mit dem Sport beschäftigt, der blättert gerne darin – davon bin ich überzeugt.

Das Buch liess sich nur verwirklichen, weil es auch die Wirtschaft unterstützt. Das war unabdingbar. Wir haben mit Samedia auch einen hochqualifizierten Partner, der uns in diesen Belangen tatkräftig unterstützt. Sie stellte Kontakte mit sportinteressierten Partnern her. Dazu wurden auch die Inhalte im Buch professionell aufgearbeitet – in Text und Bild. Unser Bestreben, es wenn, dann richtig zu machen, war damit gegeben.

Das Spezielle am «Bündner Sport-Jahrbuch 2014» ist die Tatsache, dass alle dem Bündner Verband für Sport angeschlossenen Verbände ihren Teil beigetragen haben.

Das ist so, ja. Bis auf einen Verband, der inaktiv ist, haben alle Verbände mitgearbeitet. Sie waren von Beginn an begeistert vom Projekt. Kritische Stimmen gab es keine. Das ist für mich das Indiz, dass das Buch auf eine hohe Akzeptanz stösst.

Das Buch soll keine Eintagsfliege sein, sondern künftig jedes Jahr erscheinen.

So ist es geplant, ja. Das Buch soll Nachhaltigkeit bewirken. Wenn man es kauft, soll man immer wieder darin blättern. Es ist eine Art Nachschlagewerk, das einen immer wieder in Erinnerung schweigen lässt.

Bündner Sportler feierten im vergangenen Jahr grosse Erfolge – unter anderem an den Olympischen Spielen in Sotschi. Es gibt aber das Negative. Die verlorene Olympiaabstimmung oder mehrere Fussball- und Eishockeyklubs, die um ihr Überleben kämpfen. Viele Sportstätten im Kanton sind veraltet. Probleme über Probleme.

Es wäre wünschenswert, wenn das Buch mithelfen könnte, diese Probleme alle zu beseitigen. Wir sind aber nicht blauäugig. Mit dem Buch wird nicht alles besser. Der Ist-Zustand des Sports in unserem Kanton ist halt das Abbild der wirtschaftlichen Situation. Vielleicht hilft das «Bündner Sport-Jahrbuch 2014» aber ein wenig, die Sportfamilie wieder zu vereinen und die Probleme gemeinsam in den Griff zu bekommen.

Mit dem Buch soll also auch ein Zeichen für den Bündner Sport gesetzt werden.

Das ist zweifelsohne so. Mit dem «Bündner Sport» hatten wir früher ein bindendes Element. Man hat sich gegenseitig gekannt, voneinander gelesen. Durch die Einstellung der Zeitung ist das verloren gegangen. Mit dem Sport-Jahrbuch wollen wir das Sportartenübergreifende wieder aufleben lassen. Dem Breitensport wird deshalb im Buch bewusst Platz eingeräumt. Es kommen Sportarten darin vor, die ansonsten in den Medien kaum Platz finden. Selbst Verbände mit wenigen Mitgliedern werden präsentiert. Alle Verbänden haben sich ins Zeug gelegt und die geforderten Unterlagen eingereicht. Letztendlich haben alle fristgerecht und mit Freude ihren Teil zum Gelingen beigetragen.

Das «Bündner Sport-Jahrbuch 2014» ist unter den Sportlern längst ein Thema. Nicht nur Olympiasieger Sandro Viletta freut sich auf das Erscheinen, wie er in einem Interview mit der «Südostschweiz» sagte. Bei der Vernissage werden auch einige Top-Sportler persönlich dabei sein.

Sportler arbeiten hart. Sie schaffen aber nicht nur für Geld. Sie sind genauso darum bemüht, dass ihre Leistungen in der Öffentlichkeit zur Kenntnis genommen werden. Wenn man das in einem Buch aufnehmen kann und sie begeistern kann, dann ist das positiv.

«Sportnacht und Sportbuch sind zwei Möglichkeiten, uns der breiten Masse zu präsentieren.»

Sie sind ein innovativer Präsident. Sie haben vor drei Jahren schon die Bündner Sportnacht ins Leben gerufen. Nun folgt das «Bündner Sport-Jahrbuch 2014». Was darf man von Ihnen und dem Bündner Verband für Sport als nächstes erwarten?

Wir wollen weiterhin präsent sein. Sportnacht und Sportbuch sind zwei Möglichkeiten, uns der breiten Masse zu präsentieren. Das sind unsere Ziele. Die primäre Aufgabe des gesamten Vorstands wird es aber immer bleiben, mit unseren bescheidenen finanziellen Möglichkeiten unsere Mitgliederverbände bestmöglich zu unterstützen.

INFOS

Ab dem 5. Dezember ist das «Bündner Sport-Jahrbuch 2014» im Buchfachhandel erhältlich (45 Franken). Bereits heute kann es im Internet unter www.samedia-buchverlag.ch bestellt werden. Am Tag nach der offiziellen Buchpräsentation, am 4. Dezember im «Riders Palace» in Laax, werden sämtliche Vorbestellungen per Post ausgeliefert. (RW)



BILD OLIVIA ITEM

INSERAT



BÜNDNER VERBAND FÜR SPORT

BÜNDNER SPORT JAHRBUCH 2014

Als erster Kanton der Schweiz veröffentlicht Graubünden sein eigenes Jahrbuch zum Sportgeschehen. Herausragende Erfolge der Bündner Sportler in Sotschi, bei Weltmeisterschaften und alle Top-Events in Graubünden finden hier genauso ihren Platz wie Beiträge aller Verbände und Sportinstitutionen des Kantons. Erfahren Sie, wer ein Bündner Meister war und freuen Sie sich auf eindruckliche Fotos und Impressionen des Bündner Sportjahrs 2014.

272 Seiten, gebunden
Redaktion: Anita Fuchs
ISBN 978-3-906064-29-1
CHF 45.00 / EUR 33.80 (D)
Erscheint: Dezember 2014

Das Jahrbuch Bündner Sport wird unterstützt von:



PASSUGGER



graubündenSPORT



OCHSNER SPORT



Harlmann.

ÖKK

REPOWER



SOGLIO
Geplant mit der Kraft der Berge

samedia
MEDIEN DER SÜDOSTSCHWEIZ

swiss helicopter



WÄSCHERIA
PREMIUM TEXTIL SERVICE

WEISSE ARENA GRUPPE

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt beim:
Samedia Buchverlag
www.samedia-buchverlag.ch
Telefon 055 645 28 63

samedia
BUCHVERLAG